Standard Life International

Bericht für 2025 über die Einhaltung der GSMWPF-Managementgrundsätze für deutsche und österreichische Versicherungsnehmer

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung und Zusammenfassung 3

1.1 Hintergrund 3

1.2 Einschätzung des Vorstands der Standard Life International DAC 3

2. Rückversicherung 4

3. Aufgaben und Verantwortlichkeiten 4

3.1 Governance (Steuerungs- und Kontrollsystem) 4

3.2 Aufgaben des UK With-Profits Aktuars 5

3.3 Aufgaben des UK With-Profits Committee 5

3.4 Aufgaben des SL International Head of Actuarial Function 5

4. Management des With-Profits Geschäfts im German Smoothed Managed With-Profits Fund und Ausübung eines eingeschränkten Ermessens 5

4.1 Einschätzung des Vorstands der Standard Life International DAC 5

4.2 Einschätzung des Vorstands der Phoenix Life Limited 6

4.3 Einschätzung des Head of Actuarial Function 6

4.4 Einschätzung des With-Profits Aktuars 6

4.5 Einschätzung des With-Profits Committee 6

4.6 Wo Sie weitere Informationen über With-Profits erhalten 6

5. Auszahlungen im Rahmen eines With-Profits Versicherungsvertrags 6

5.1 Grundlagen für die Ermittlung der Auszahlungsbeträge 7

5.2 Glättungsverfahren (Smoothing) 7

6. Investmentstrategie 7

7. Geschäftsrisiko 8

8. Neugeschäft 8

9. Zahlungen an die Aktionäre 8

10. WPOP-Überprüfung 8

Wir möchten Menschen jeden Geschlechts gleichermaßen ansprechen und wählen daher neutrale Schreibweisen, wo es uns möglich ist. Jedoch bitten wir um Verständnis, dass wir teilweise dem Lesefluss zuliebe nur die binäre oder auch nur die männliche Schreibweise verwenden.

1. Einleitung und Zusammenfassung

1.1 Hintergrund

Seit 1. Januar 2020 muss der Vorstand der Standard Life International Designated Activity Company („SL International“) gemäß irischem Aufsichtsrecht den With-Profits Versicherungsnehmern einen Jahresbericht vorlegen, in dem wir die Einhaltung unserer Grundsätze für das Management von With-Profits Funds („With-Profits Operating Principles“) darlegen.

Für den Inhalt dieses Berichts ist der Vorstand der SL International verantwortlich. Wie in Abschnitt 2 erläutert, beruft sich SL International hierbei auf Phoenix Life Limited („Phoenix“) und deren Vorstand. Ergebnisse und Einschätzungen, zu denen SL International gelangt ist, werden in diesem Dokument entsprechend als solche kenntlich gemacht.

Ihr Versicherungsvertrag ist im German Smoothed Managed With-Profits Fund der SL International („SL International GSMWPF“) investiert. Der SL International GSMWPF wurde am 29. März 2019 gebildet, um die Kunden vor dem Risiko zu schützen, dass ihre Versicherungsverträge nach einem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union nicht mehr betreut werden können. Das in den Standard Life Assurance Limited (“SLAL”) GSMWPF investierte Geschäft wurde von SLAL auf SL International übertragen und gleichzeitig in den SLAL GSMWPF rückversichert (siehe Abschnitt 2). Am 27. Oktober 2023 wurde das Geschäft von SLAL auf Phoenix Life Limited übertragen. Dementsprechend ist das gesamte Geschäft im SL International GSMWPF nun in den Phoenix GSMWPF rückversichert. Der Phoenix GSMWPF wurde geschaffen, um das gesamte Geschäft des SLAL GSMWPF zu übernehmen.

Somit sind Versicherungsnehmer in der gleichen Weise am With-Profits Fund beteiligt wie vor der Übertragung.

Der vorliegende Bericht gibt Auskunft darüber, wie das deutsche und österreichische With-Profits Geschäft in unserem German Smoothed Managed With-Profits Fund gemanagt wird. Dieser Abschnitt fasst die wesentlichen Ergebnisse zusammen.

Wie unser deutsches und österreichisches With-Profits Geschäft im German Smoothed Managed With-Profits Fund von uns gemanagt wird, ist in unseren entsprechenden With- Profits Operating Principles („WPOP“) festgelegt. Außerdem verfügen wir jeweils über ein WPOP-Dokument für den Heritage With-Profits Fund und den German With-Profits Fund.

Generell lässt sich sagen, dass Versicherungsverträge, die nach Juli 2006 abgeschlossen wurden und das Produkt Suxxess betreffen, im German Smoothed Managed With-Profits Fund investiert sind. Haben Sie Ihren Versicherungsvertrag um den Monat Juli 2006 herum abgeschlossen, ist in den WPOP-Dokumenten der Tarif für den jeweiligen With-Profits Fund, in den Ihr Versicherungsvertrag investiert ist, aufgeführt.

Unsere WPOP-Dokumente haben wir auf unserer Website www.standardlife.de/produkte (siehe Kontaktdaten am Ende des Dokuments) veröffentlicht.

1.2 Einschätzung des Vorstands der Standard Life International DAC

Der SL International Vorstand hat das Management des With-Profits Geschäfts in unserem German Smoothed Managed With-Profits Fund überprüft. Nach Einschätzung des Vorstands wurde dieses Geschäft im Jahr 2025 im Einklang mit den WPOP für den German Smoothed Managed With-Profits Fund („GSMWPF WPOP“) gemanagt.

Des Weiteren ist der Vorstand zur Einschätzung gelangt, dass die Rückversicherungsvereinbarungen (siehe Abschnitt 2) zwischen SL International und Phoenix eingehalten wurden und dass die Ermessensausübung im Jahr 2025

- in angemessener Weise erfolgte,
- die angemessenen Erwartungen der Versicherungsnehmer in vollem Umfang berücksichtigte,
- die Fairness gegenüber den verschiedenen Gruppen von Versicherungsverträgen und Versicherungsnehmern wahrte,
- die unterschiedlichen Interessen der Versicherungsnehmer und der Versichertengemeinschaft in angemessener Weise berücksichtigte und
- das Problem der konkurrierenden oder kollidierenden Rechte von Versicherungsnehmern und Aktionären löste.

Bei der Nutzung des Ermessensspielraums halten wir uns an die deutschen und österreichischen anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik unter Beachtung Ihrer Versicherungsbedingungen und des geltenden Rechts.

In den Abschnitten 5 und 6 dieses Berichts werden die wesentlichen Bereiche, in denen der Ermessensspielraum im Rahmen der vorstehend genannten Beschränkungen angewendet wurde, erläutert.

In seine Einschätzung bezieht der Vorstand sowohl den Bericht unseres Head of Actuarial Function („HoAF"), zu Deutsch Leiter der aktuariellen Funktion, als auch infolge der Rückversicherungsvereinbarungen zwischen SL International und Phoenix die Einschätzung des Phoenix Vorstands mit ein, der bei allen im Jahr 2025 aufgetretenen wichtigen Aspekten im Zusammenhang mit dem Management des With-Profits Geschäfts von seinem With-Profits Aktuar und With-Profits Committee beraten wurde.

2. Rückversicherung

Das gesamte Geschäft im SL International GSMWPF ist in den Phoenix GSMWPF rückversichert. Der Phoenix GSMWPF ist der With-Profits Fund, in den das gesamte Geschäft, das sich im SLAL GSMWPF befand, auf Basis des Phoenix-Übertragungsplans am 27. Oktober 2023 übertragen wurde.

SL International überwacht die Einhaltung der Rückversicherungsvereinbarungen fortlaufend und kann im Rahmen dieser Vereinbarungen Maßnahmen zum Schutz der Interessen ihrer Kunden ergreifen, einschließlich der Möglichkeit, die Vereinbarungen unter bestimmten Umständen zu kündigen.

Da das Geschäft zu Phoenix rückversichert ist, erfolgt ein Großteil dessen, was in diesem Dokument beschrieben wird, durch Phoenix, indem Phoenix die relevanten Grundsätze des WPOP-Dokuments für das Management des Phoenix GSMWPF anwendet. Wenn in diesem Bericht vom German Smoothed Managed With-Profits Fund die Rede ist, bezieht sich dies, sofern nicht anders angegeben, sowohl auf den Phoenix GSMWPF als auch auf den SL International GSMWPF. Bedingt durch die Rückversicherung sind solche Erwähnungen in der Regel vor allem für Aktivitäten, die von Phoenix im Zusammenhang mit dem Phoenix GSMWPF durchgeführt werden, relevant.

3. Aufgaben und Verantwortlichkeiten

3.1 Governance (Steuerungs- und Kontrollsystem)

Der Vorstand der SL International überprüft einmal jährlich, ob das With-Profits Geschäft im Einklang mit den in dem entsprechenden WPOP-Dokument festgeschriebenen Grundsätzen gemanagt wird. Mit diesem Bericht geben wir unseren With-Profits Versicherungsnehmern Auskunft über die Einhaltung der im betreffenden WPOP-Dokument festgeschriebenen Grundsätze und über die Ermessensausübung. Dies ist der Bericht für den German Smoothed Managed With-Profits Fund.

Wie in Abschnitt 2 dargelegt erfolgt aufgrund der Rückversicherungsvereinbarungen das alltägliche Management des GSMWPF durch Phoenix – in Bezug auf den Phoenix GSMWPF. Ebenso wie vor der Übertragung des Geschäfts auf SL International berücksichtigt Phoenix dabei die Interessen der Versicherungsnehmer von SL International.

Um zu gewährleisten, dass die Position der Versicherungsnehmer von SL International in vollem Umfang vertreten wird, muss SL International von Phoenix in die Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Dies wird sichergestellt, indem SL International an relevanten Management-Gremien beteiligt ist und alle relevanten Informationen ausgetauscht werden.

Das über viele Jahre entwickelte Governance-System für das With-Profits Geschäft von Phoenix umfasst einen With-Profits Aktuar und ein With-Profits Committee, die den Vorstand beraten.

Das betreffende WPOP-Dokument enthält 26 Grundsätze, deren Einhaltung von SL International und Phoenix gemeinsam sichergestellt wird. Bei 23 Grundsätzen ist Phoenix unmittelbar in deren Einhaltung involviert, was die wichtige Funktion von SLAL beim Management des GSMWPF deutlich macht, während SL International die Einhaltung der übrigen drei Grundsätze gewährleistet. Die Gesamtverantwortung für die Einhaltung der Grundsätze des WPOP-Dokuments liegt bei SL International.

Im Verlauf des Jahres dokumentieren die Führungskräfte Vorschläge für durchzuführende Ermessensmaßnahmen in Bezug auf den German Smoothed Managed With-Profits Fund.

Diese Vorschläge werden mit dem With-Profits Aktuar, dem Head of Actuarial Function und dem With-Profits Committee erörtert.

Der Phoenix Vorstand entscheidet über die durchzuführenden Maßnahmen unter Einbeziehung der vom With-Profits Aktuar und With-Profits Committee sowie – bei Entscheidungen, die das deutsche und österreichische With-Profits Geschäft betreffen – der von SL International geäußerten Standpunkte. In manchen Fällen delegiert der Phoenix Vorstand die Entscheidungsbefugnis an geeignete Gremien oder Personen.

Der SL International Vorstand trifft die endgültigen Entscheidungen in Bezug auf sein With- Profits Geschäft und handelt dabei im Interesse seiner Kunden. In manchen Fällen delegiert der Vorstand die Entscheidungsbefugnis an geeignete Gremien oder Personen.

3.2 Aufgaben des UK With-Profits Aktuars

Der With-Profits Aktuar berät Phoenix immer dann, wenn wichtige Entscheidungen anstehen, die das With-Profits Geschäft betreffen. Der With-Profits Aktuar berücksichtigt dabei sowohl alle relevanten Grundsätze des „GSMWPF WPOP"-Dokuments als auch das Erfordernis der fairen Behandlung der With-Profits Versicherungsnehmer. Der Vorstand der Phoenix Life Limited muss den Rat des With-Profits Aktuars entsprechend berücksichtigen.

3.3 Aufgaben des UK With-Profits Committee

Das With-Profits Committee berät Phoenix in Bezug auf das Management des With-Profits Geschäfts als unabhängig urteilendes Gremium und bespricht alle relevanten Fragen mit dem With-Profits Aktuar. Dabei stellt das Committee insbesondere sicher, dass es

- die Interessen aller With-Profits Versicherungsnehmer berücksichtigt,
- die Vorstände von Phoenix im Hinblick auf die faire Behandlung dieser Versicherungsnehmer berät.

3.4 Aufgaben des SL International Head of Actuarial Function (HoAF)

Der Vorstand der SL International wird von seinem HoAF beraten, der einen jährlichen Bericht über die Einhaltung der Grundsätze des WPOP-Dokuments durch das Unternehmen erstellt.

4. Management des With-Profits Geschäfts im German Smoothed Managed With-Profits Fund und Ausübung eines eingeschränkten Ermessens

Das Management des With-Profits Geschäfts ist mit einigen Ermessensaspekten verbunden, wobei dieses Ermessen jedoch Einschränkungen unterliegt und zu jedem Zeitpunkt wie nachstehend erläutert ausgeübt wird.

4.1 Einschätzung des Vorstands der Standard Life International DAC

Der SL International Vorstand hat das Management des With-Profits Geschäfts im German Smoothed Managed With-Profits Fund überprüft. Nach Einschätzung des Vorstands wurde dieses Geschäft im Jahr 2025 im Einklang mit den Grundsätzen des „GSMWPF WPOP"- Dokuments gemanagt.

Des Weiteren ist der Vorstand zur Einschätzung gelangt, dass die Rückversicherungsvereinbarungen (siehe Abschnitt 2) zwischen SL International und Phoenix eingehalten wurden und dass die Ermessensausübung im Jahr 2025

- in angemessener Weise erfolgte,
- die angemessenen Erwartungen der Versicherungsnehmer in vollem Umfang berücksichtigte,
- die Fairness gegenüber den verschiedenen Gruppen von Versicherungsverträgen und Versicherungsnehmern wahrte,
- die unterschiedlichen Interessen der Versicherungsnehmer und der Versichertengemeinschaft in angemessener Weise berücksichtigte und
- das Problem der konkurrierenden oder kollidierenden Rechte von Versicherungsnehmern und Aktionären löste.

Bei der Nutzung des Ermessensspielraums halten wir uns an die deutschen und österreichischen anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik unter Beachtung Ihrer Versicherungsbedingungen und des geltenden Rechts.

Um zu dieser Einschätzung zu gelangen, hat der Vorstand der SL International folgende Stellungnahmen miteinbezogen.

4.2 Einschätzung des Vorstands der Phoenix Life Limited

Der Phoenix Vorstand hat das Management des gesamten With-Profits Geschäfts im German Smoothed Managed With-Profits Fund überprüft. Nach Einschätzung des Vorstands wurde dieses Geschäft im Jahr 2025 im Einklang mit den Grundsätzen des „GSMWPF WPOP“- Dokuments gemanagt, die sich auf Managementaktivitäten von Phoenix beziehen.

4.3 Einschätzung des Head of Actuarial Function (HoAF)

Nach Einschätzung des HoAF wurde im Jahr 2025 das Geschäft im Einklang mit den Grundsätzen des „GSMWPF WPOP“-Dokuments gemanagt, und die Ermessensausübung im Jahr 2025

- erfolgte in angemessener Weise,
- berücksichtigte die angemessenen Erwartungen der Versicherungsnehmer in vollem Umfang,
- wahrte die Fairness gegenüber den verschiedenen Gruppen von Versicherungsverträgen und Versicherungsnehmern und
- das Problem der konkurrierenden oder kollidierenden Rechte von Versicherungsnehmern und Aktionären löste.

Der Bericht des HoAF enthält keinen weiteren Informationen, die für With-Profits Fund Beteiligte von Interesse sein könnten.

4.4 Einschätzung des With-Profits Aktuars

Der With-Profits Aktuar hat bestätigt, dass bei der Ermessensausübung im Jahr 2025 die Interessen aller am Phoenix GSMWPF beteiligten Versicherungsnehmer in angemessener und verhältnismäßiger Weise berücksichtigt wurden.

4.5 Einschätzung des With-Profits Committee

Die Einschätzung des With-Profits Committee lautet, dass im Jahr 2025

- die Grundsätze des „GSMWPF WPOP“-Dokuments, die sich auf Managementaktivitäten von Phoenix beziehen, eingehalten wurden und
- die Ermessensausübung in angemessener Weise erfolgte.

Um zu diesem Ergebnis zu gelangen, hat das Committee sich auf Informationen gestützt, die von Phoenix zur Verfügung gestellt wurden.

4.6 Wo Sie weitere Informationen über With-Profits erhalten

Weitere Informationen über With-Profits finden Sie auf unserer Website, www.standardlife. de/produkte.

5. Auszahlungen im Rahmen eines With-Profits Versicherungsvertrags

In diesem Abschnitt geht es um das Vorgehen bei der Festlegung der Auszahlungsbeträge aus With-Profits Versicherungsverträgen sowie um die Bereiche, in denen bei der Festlegung dieser Auszahlungsbeträge ein Ermessensspielraum besteht. Bei der Nutzung des Ermessensspielraums halten wir uns an die anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik unter Beachtung Ihrer Versicherungsbedingungen und des geltenden Rechts.

Unser Vorgehen bei der Festlegung der Auszahlungsbeträge aus With-Profits Versicherungsverträgen im Jahr 2025 stand im Einklang mit den Grundsätzen des „GSMWPF WPOP“- Dokuments.

5.1 Grundlagen für die Ermittlung der Auszahlungsbeträge

Für das gesamte GSMWPF-Geschäft wird der Auszahlungsbetrag für jeden Versicherungsvertrag unter Bezugnahme auf Asset Shares und unter Anwendung des Smoothing direkt ermittelt. Der Asset Share eines Versicherungsvertrags ergibt sich aus den eingezahlten Beiträgen abzüglich Auszahlungen zuzüglich Anlagerenditen auf die Vermögenswerte abzüglich Kosten, Aufwendungen und Steuern. Es ist ein Werkzeug, das eine angemessene Verteilung der durch den GSMWPF erwirtschafteten Renditen zwischen den unterschiedlichen Gruppen von Versicherungsverträgen ermöglicht.

5.2 Glättungsverfahren (Smoothing)

Kapitalmärkte sind zum Teil von Schwankungen mit großen Höhen und Tiefen geprägt. Um Sie vor kurzfristigen Marktschwankungen zu schützen, kommt bei Ihrer Beteiligung am With- Profits Fund ein Glättungsverfahren, das sogenannte Smoothing, zum Einsatz. Das Smoothing glättet die Schwankungen der Märkte und sorgt für einen gewissen Schutz und eine gewisse Stabilität der Vertragswerte.

Smoothing ist ein Mechanismus, der zu einem Risikoausgleich im Kollektiv der Versicherten-gemeinschaft führt. Das Verfahren ermöglicht uns, kurzfristige Schwankungen bei den Kapitalanlagerenditen auszugleichen und so die unmittelbaren Auswirkungen auf die Auszahlungen zu verringern. Das bedeutet, wenn der Wert der zugrundeliegenden Kapitalanlage steigt, können Sie im Laufe der Zeit profitieren, und wenn der Wert der zugrundeliegenden Kapitalanlage sinkt, reduziert dies den Wert Ihres Versicherungsvertrags nicht sofort in vollem Umfang. Standard Life erzielt keine Gewinne oder Verluste aus der Anwendung des Smoothing, da diese innerhalb der Versichertengemeinschaft verteilt werden.

Die Methodik des Smoothing, einschließlich möglicher Anpassungen des Grades des Smoothing, steht im Einklang mit den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik.

6. Investmentstrategie

Bei der Entscheidung, in welchen Anlagemix investiert wird, berücksichtigen wir eine Reihe von Faktoren, einschließlich der folgenden:

- das angemessene Verhältnis zwischen Risiko und Renditechance und unser Ansatz für eine verantwortungsvolle Kapitalanlage
- den Anspruch, in ein breites Spektrum von Anlageklassen zu investieren, die den Erwartungen der Kunden entsprechen
- das Erfordernis, eine zu jeder Zeit angemessene Liquidität sicherzustellen.

Verantwortungsbewusstes Investieren bedeutet, dass wir Risiken und Chancen im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) berücksichtigen, wenn wir entscheiden, wo wir Gelder investieren und wenn wir mit Asset-Management-Partnern und Unternehmen zusammenarbeiten.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Kapitalanlagerenditen zu optimieren und langfristig Wachstum zu erzielen.

Wir investieren in ein breites Spektrum von Anlageklassen, wie Aktien, Anleihen, Barmittel und Geldmarktinstrumente. Wir gehen davon aus, dass ein hoher Aktienanteil langfristig relativ hohe, kurzfristig jedoch eher schwankende Renditen erzielen würde. Wir gehen davon aus, dass ein hoher Anleihen- und Barmittelanteil langfristig zu stabileren, jedoch niedrigeren Renditen führen würde.

Wenn wir in Kapitalanlagen investieren, die tendenziell stärkeren Wertschwankungen unterliegen, wie beispielsweise Aktien, besteht ein höheres Risiko, dass diese zum Zeitpunkt, zu dem wir Auszahlungen an die Versicherungsnehmer leisten müssen, einen niedrigen Wert aufweisen.

Näheres zu Kapitalanlagerenditen und Anlagemixen finden Sie auf unserer Website, www. standardlife.de/produkte.

7. Geschäftsrisiko

Im Laufe des Jahres gab es keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken, denen der With-Profits Fund ausgesetzt war. Nach Ansicht des Vorstandes wurden geeignete Maßnahmen ergriffen, um das Risiko des With-Profits Geschäfts auf angemessene Werte zu begrenzen.

8. Neugeschäft

Im GSMWPF wird nur Neugeschäft gezeichnet, das aus der Erhöhung bestehender Versicherungsverträge resultiert.

9. Zahlungen an die Aktionäre

Gemäß Ihren Versicherungsbedingungen entstehen Abschluss- und Verwaltungskosten sowie kalkulierte Aufwendungen zur Deckung von weiteren Ist-Aufwendungen und gegebenenfalls vertraglich vereinbarte Kosten für zusätzliche Risikobausteine, welche aus dem GSMWPF oder direkt aus den Beiträgen gezahlt werden, bevor sie in den GSMWPF investiert werden. An aus diesen Entnahmen entstehenden Gewinnen und Verlusten sind ausschließlich die Aktionäre beteiligt.

Solange die Rückversicherung zu Phoenix besteht, beziehen sich die Zahlungen an die Aktionäre auf Zahlungen, die aus dem Phoenix GSMWPF auf die Aktionäre von Phoenix übertragen werden.

Die Aktionäre von SL International haben keinen Anspruch auf Zahlungen aus dem SL International GSMWPF.

10 WPOP-Überprüfung

Die aktuelle Version des WPOP-Dokuments finden Sie auf unserer Website, www. standardlife.de/produkte.

WPGSMF/G/1002/VII/06/2026

Standard Life Versicherung
Zweigniederlassung Deutschland der Standard Life International DAC
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main
www.standardlife.de

Standard Life Versicherung
Betriebsstätte der Standard Life International DAC
Arche Noah 9
8020 Graz
www.standardlife.at

Stand: Juni 2026 © 2026 Standard Life. Alle Rechte vorbehalten.

ACG88_0620